



Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V. Verein zur Förderung behinderter und armer Kinder in Indien

Röntgenstr. 25a • 65520 Bad Camberg • Tel./Fax: 06434-5471
Internet: <http://www.gandhi-kinderhilfe.de/> • E-mail: info@gandhi-kinderhilfe.de
Vereinigte Volksbank eG Limburg • BLZ 51190000 • Konto-Nr. 42331

In Kooperation mit Mahatma Gandhi Kinderhilfe e.V. Passau • Postfach 1969 • 94009 Passau

Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V.
[Röntgenstr.25a • 65520 Bad Camberg](http://www.gandhi-kinderhilfe.de/)

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V.
vom 16.08.2013 im Clubraum, Kurhaus Bad Camberg
Beginn: 19 Uhr 20; Ende: 22 Uhr
Teilnehmer s. Anwesenheitsliste
Protokollführerin : Gisela Roy**

TOP 1 und 2 : Begrüßung und Bericht des Vorstandes

Herr Roy, 1. Vorsitzender, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr Kommen.

Er berichtete, dass er seit der letzten Vereinsversammlung zweimal in Jemo war und Ende September 2013 erneut nach Kalkutta fliegen wird. Wie immer waren deutsche Praktikanten vor Ort, auch Paten aus Deutschland und Holland. Ebenfalls die Familie Elsner mit Tochter Jasmin, die vor einigen Jahren Praktikantin dort war.

Er führte weiter aus, dass durch Spenden zwei neue Brunnen gebohrt, zwei Rikschas und vier Kühe angeschafft wurden. Im Februar 2013 wurde die 2. Etage des Mädchenhauses vom stellvertretenden Polizeipräsidenten aus Kalkutta eingeweiht. Er steht uns auch sonst immer mit Rat und Tat zur Seite. Für das Mädchenhaus wurde ein Teil neuer Möbel angeschafft. Durch den Ausbau konnten zehn neue Waisen/Halbweiskinder aufgenommen werden. Einige seien schon vermittelt.

Die ausgebauten Küche wurde von Familie Heerema aus Holland auf eigene Kosten modernisiert. Herr Roy dankte ihnen für ihre Arbeit. Ein Dank ging auch an die Gandhi Kinderhilfe nach Passau, die auch dieses Jahr unsere Projekte finanziell unterstützte, ebenfalls an die anderen Mitglieder des Vorstands und alle freiwilligen Helfer, ohne die seine Arbeit nicht möglich wäre.

Weiter berichtete er, dass mehrere unserer größeren Kinder die Mittlere Reife abgeschlossen und danach eine Ausbildung zum Elektriker mit Zertifikat gemacht haben. Drei von ihnen gingen im Moment auf die Fachschule von Don Bosco, um ihre Ausbildung zu erweitern. Danach müssten sie lernen auf eigenen Füßen zu stehen, denn sie könnten nicht unendlich in unserer Einrichtung bleiben. Als Ansprechpartner würden wir immer für sie da sein, auch bei der Arbeitssuche helfen. Ein schlecht abgeschlossenes Abitur reiche in Indien für kein College, eine gute handwerkliche Ausbildung biete Jungen und Mädchen bessere Möglichkeiten. Kindern mit guten Schulabschlüssen würde immer die Möglichkeit zum Studium geboten.

Weiter berichtete er, dass für Vollwaisen (männlich oder weiblich) geplant sei, ein Sparkonto einzurichten, für eine Ausbildung oder Hochzeit. Eines unserer Mädchen (seit 10 Jahren bei uns), 20 Jahre alt, wird im Oktober heiraten. Die Hochzeit findet in unserer Einrichtung statt, so könnten alle Kinder daran teilnehmen.

Das Slumprojekt in Kalkutta wird jetzt eigenständig von zwei Lehrern geleitet, wir unterstützten es mit Schulmaterial etc., sagte er weiter. Einige unserer Patenkinder von draußen haben erfolgreich ein Studium abgeschlossen, darunter ein nun fertiger Arzt, dessen Pate ebenfalls Arzt sei.

Bei seinem nächsten Aufenthalt in Indien wird Herr Roy auch nach Neu Delhi reisen, um sich bei der zuständigen Behörde nach den Bedingungen für eine Stiftung zu erkundigen. Danach werden die möglichen Maßnahmen, auch hier in Deutschland in Angriff genommen. Er meinte aber, dass sie Bürokratie in Indien sehr schwierig sei, und dass alles mit Sicherheit viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

Er übergab an Frau Bang.

TOP 3 : Bericht der Kassenführerin

Frau Birgitt Bang, Kassenführerin erläuterte den Kassen- und Wirtschaftsbericht für das Jahr 2012. Sie führte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf, und erläuterte wie die Kosten für Personal, Verpflegung, Strom etc. gedeckt werden. Erfreulich ist, dass die Zahl der Mitglieder und der Patenschaften konstant geblieben ist, bzw. sich wieder leicht erhöht hat, sodass trotz der Wirtschaftskrise, zunehmenden Inflation in Indien, die monatlichen laufenden Betriebskosten durch die festen Einnahmen gedeckt sind

TOP 3.1 Umstellung der Lastschriftinzüge auf SEPA Lastschriftverfahren

Anschließend erläuterte Frau Bang die Hintergründe für das separate Schreiben, dass den Mitgliedern, die eine Lastschriftseinzugsermächtigung erteilt haben, mit der Einladung zur Versammlung zu gegangen ist.

Es handelt sich dabei um die Mitteilung über die Umwandlung der bisherigen Einzugsermächtigungen in das sogenannte SEPA-Lastschrift-Mandat. Dieses ist notwendig geworden, da ab 01.02.2014 die nationalen Überweisungs- und Lastschriftverfahren durch die SEPA-Zahlverfahren ersetzt werden. D.h. von nun einheitliche Regelungen für den nationalen und europäischen Zahlungsverkehr gelten. Das Wort SEPA steht für Single Euro Payments Area (einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) und hat die Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel.

Für die Verbraucher bedeutet dies, dass die Kontoverbindungen durch IBAN und BIC angegeben werden müssen.

Jeder Verein, jede Firma, die bislang Lastschriften eingezogen haben, muss die in ihren EDV-Programmen gespeicherten Kontoverbindungen auf IBAN und BIC bis spätestens 01.02.2014 umstellen und auch alle Kontoinhaber informieren. Wir haben uns entschlossen, dieses bereits zum 01.10.2013 zu tun. Frau Bang bittet daher nochmals, dieses Schreiben wirklich zur Kenntnis zu nehmen und mittels des Kontoauszuges, die dort angegebene Kontoverbindung (sprich IBAN und BIC) zu überprüfen. Des Weiteren wies sie ausdrücklich auf die Termine hin zu denen zukünftig die SEPA-Lastschriften eingezogen werden: jeweils zum 1. Arbeitstags des Monats, bzw. der Quartale (Februar, Mai, August, November) und der einmalige jährliche Abzug am 1. Arbeitstag im Februar. Ansonsten ändert sich für die Mitglieder der Gandhi Kinderhilfe nichts.

Frau Bang übergab an Herrn Brehm.

TOP 4 und 5 : Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

Herr Reinhard Brehm, Kassenprüfer, teilte mit, dass die Kassenprüfung von ihm und Frau Ursula Thimm im Hause des 1. Vorsitzenden, Herrn Roy, am 02.08.2013 vorgenommen und für in Ordnung befunden wurde. Er empfahl die Entlastung des Vorstands.

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig mit den Stimmen der anwesenden Mitglieder.

TOP 6 : Aktuelle Eindrücke aus Jemo

Herr Henk Heerema aus Holland, der mit seiner Frau Martha und Sohn Gerit in unserer Einrichtung war, berichtete von seinen Eindrücken dort, ebenfalls Frau Kimberly Eckert.

TOP 7 : Sonstiges

Herr Roy und die anderen Vorstandsmitglieder diskutierten einige aktuelle Dinge mit den Anwesenden. Danach bedankte sich Herr Roy für ihr Kommen und schloss die Sitzung.

Gisela Roy Protokollführerin

B.N.Roy 1. Vorsitzender